

Leistungsprüfung

Die Gruppe im Löscheinsatz

Nr.: _____/2

Stadt-/Landkreis _____

Gemeinde _____

FF / BF / WF _____

Tag der Abnahme _____

Bewertungsblatt Schiedsrichter 2

(Ausgabe 2013)

Fehlerpunkte

Vor der Einsatzübung

Fahrzeug nicht in sauberem Zustand 2 = _____

Falsche Aufstellung der Mannschaft 2 = _____

Geräte nicht in den vorgesehenen Halterungen bzw. nicht gesichert, je Fall 2 = _____
(Ausnahme: zusätzlich notwendige 2 C-Schläuche bei TSA und TLF 16/25 mit C-Schlauchhaspel werden in B-Schlauchfächern gelagert)

Während der Einsatzübung

Falscher Befehl des GF bei Vornahme der Rohre, je Fall 5 = _____

Unterlassen oder unvollständige Wiederholung des Befehls durch TF, je Fall 2 = _____

Verteiler wird nicht vom AT gesetzt 10 = _____

Verteiler/B-Schlauch wird nicht mit zwei Feuerwehrdienstleistenden gekuppelt 5 = _____

C-Leitung wird nicht vom Verteiler zum Einsatzziel verlegt, je Fall 5 = _____

C-Schläuche laufen von der Haspel nicht von unten ab, je Fall 2 = _____

GF erteilt den Befehl zur Vornahme des Strahlrohres, ehe sich der Trupp am Verteiler einsatzbereit gemeldet hat, je Fall 5 = _____

Unterlassen des Kommandos „1., 2. bzw. 3. Rohr Wasser marsch!“ durch den TF oder Erteilen des Kommandos, bevor Strahlrohr angekuppelt, je Fall 5 = _____

GF unterlässt Befehl „Melder übernimmt Verteiler!“ 5 = _____

Trupp verlässt Standort vor Wiederholung des vollständigen Befehls, je Trupp 2 = _____

Öffnen des Schiebers am Verteiler, bevor der Truppführer das Kommando „... Rohr Wasser marsch!“ gibt, je Fall 5 = _____

Unnötiges Sprechen beim Aufbau 2 = _____

Trupp unterlässt sofortiges Schließen des Strahlrohres nach Erreichen des Löschzieles, je Fall 10 = _____

Rückmeldung an GF „Befehl ausgeführt!“ vom TF nicht gegeben oder gegeben, bevor das Löschziel erreicht ist, je Fall 5 = _____

Falscher Eimer von der Unterlage gespritzt, je Fall 10 = _____

Überschreiten der Markierungslinien durch die Trupps, je Trupp 10 = _____

Löschziel nicht erreicht 41 = _____

Tätigkeiten durch andere Feuerwehrdienstleistende ausgeführt, als in der Richtlinie festgelegt 5 = _____

Übertrag _____

Übertrag _____

Variante III: Innenangriff

Angriffs- oder Wassertrupp lässt sich bei der Atemschutzüberwachung nicht registrieren

(bei Atemschutzüberwachung durch den Gruppenführer)je Fall 10 = _____

Gruppenführer führt die Atemschutzüberwachung nicht durch oder überträgt Atemschutzüberwachung nicht an den Maschinisten

10 = _____

ATF unterlässt Meldung „Flaschendruck ...“ über Funk an Atemschutzüberwachung

10 = _____

STF öffnet den Druckabgang für das erste Rohr, bevor der Sicherheitstrupp sich beim GF einsatzbereit gemeldet hat

20 = _____

AT überschreitet die Endstellung, bevor er Wasser am Strahlrohr hat und die Meldung „Lungenautomat angeschlossen“ über Funk an die Atemschutzüberwachung gegeben hat

20 = _____

AT überschreitet die markierte Linie ohne Axt und/oder Beleuchtungsgerät

5 = _____

ATF unterlässt Rückmeldung über Funk an GF, sobald er den Einsatzort erreicht hat

10 = _____

Einsatzausrüstung des Sicherheitstrupp gemäß Richtlinie unvollständig

10 = _____

Nach der Einsatzübung

Einsatzausrüstung der Trupps(außer Sicherheitstrupp) gemäß Richtlinie unvollständig, je Gerät

2 = _____

¹Handfunkgerät nicht funktionstüchtig, je Fall

10 = _____

Falsche Durchflussmenge beim Hohlstrahlrohr eingestellt (bis max. 100 l/min)

10 = _____

Beleuchtungsgerät nicht funktionstüchtig, je Gerät

2 = _____

C-Schläuche mehr als 5 % kürzer als Normlänge

5 = _____

Falscher Anschluss am Verteiler

20 = _____

Kuppeln der Saugleitung

Blindkupplung von Druckausgängen nicht abgenommen, je Blindkupplung

2 = _____

Trockensaugprobe nicht beim 1. Versuch wirksam

5 = _____

Trockensaugprobe nicht wirksam

20 = _____

Summe der Fehlerpunkte _____

_____, den _____

Schiedsrichter 2¹ Bei Variante III: Innenangriff